Tag des offenen Denkmals®

30 JAHRE 1993 – 2023

10.9.2023

Motto 2023

Talent Monument

Objekte und Führungen

1. Geschichte einer alten Stadt von der Neubaustraße zur Neumünsterkirche

Führung: 10:00 Uhr & 15:00 Uhr
Dr. Hans Steidle,
Heimatpfleger der Stadt Würzburg
Dauer: ca. 90 Min.
Treffpunkt: Kirche St. Peter und Paul, Peterplatz 8

2. Mainviertel vom Spitäle zur Leistenstraße

Führung: 13:00 Uhr
Willi Dürrnagel, Stadtrat
Dauer: ca. 90 Min.
Treffpunkt: Spitäle, Zeller Straße 1

3. Im Schatten berühmter Würzburger Grünanlagen – das Bismarckwäldchen und seine Bauwerke

Führung: 10:00 Uhr
Joachim G. Raftopoulo, EurProBiol, Dipl.-Biol.
Dauer: ca. 60 Min.
Treffpunkt: Bismarckturm

4. Weinbergshäuschen

Führung: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, jeweils zur vollen Stunde
Friedrich Staib, Architekt
Dauer: jeweils ca. 60 Min.
Treffpunkt: Randersackerer Straße / Am Neuberg

5. Zwei Würzburger Künstlerhäuser (Lessig & Weber)

Führung: 10:30 Uhr & 11:30 Uhr
Prof. Matthias Staschull
Dauer: ca. 50 Min.
Treffpunkt: Abtsleitenweg 2

6. Denkmal der Deutschen Einheit

Führung: 10:00 Uhr, 12:00 Uhr, 14:00 Uhr & 16:00 Uhr
Bernd Höland
Dauer: ca. 45 Min.
Treffpunkt: Mainaustraße,
Brücke der Deutschen Einheit

7. Zeller Torhaus / Torwache

Führung: 13:00 Uhr & 15:00 Uhr
Sofia Khorobrykh, Pfarrer Vladimir Bayanov
Dauer: ca. 45 Min.
Treffpunkt: Zeller Straße 45

8. Historische Stadtmauerwehrgänge bzw. Brücken "Speierloch" und "Döle"

Führung: 14:00 Uhr & 15:30 Uhr
Stefan Rettner
Dauer: ca. 60 Min.
Treffpunkt: Am Speierloch

9. Historischer Ehlerskeller

Führung: 10:30 Uhr & 13:00 Uhr
Heinz Saueracker & Heinz Braun
Dauer: ca. 45 Min.
Treffpunkt: Reuterstraße 16, ggü. Kirche St. Paul
Hinweis: Festes Schuhwerk & Tachenlampe mitbringen

Barrierefrei · Parkplätze vorhanden · ÖPNV Anbindung

Geschichte hautnah erleben:
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Unterstützt durch die GlücksSpirale

Deutscher Beitrag zu

STADT WÜRZBURG

Nähere Auskunft:
Stadt Würzburg, Baureferat - FB Stadtplanung
Tel.: (0931) 37 2279, Fax: (0931) 37 3900
E-Mail: stadtplanung@stadt.wuerzburg.de

Bundesweit koordiniert durch die
DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

1 Geschichten einer alten Stadt von der Neubaustraße zur Neumünsterkirche

Das Thema dieses Tags des offenen Denkmals ist die Erzählung der historischen Monumente in einer alten Stadt, die nach der Zerstörung 1945 in einer verfremdeten Umgebung stehen. Aber noch immer kann man an der Gestaltung die Absichten der Menschen nachvollziehen, die diese Gebäude errichteten.

2 Mainviertel vom Spitäle zur Leistenstraße

Stadtrat Willi Dürrnagel führt durch das Mainviertel. Treffpunkt ist um 13:00 Uhr vor dem Spitäle in der Zeller Straße. Er spricht u.a. über die Geschichte des Mainviertels, das Spitäle, die Fischerzunft, den Umlaufkanal, die Brauerein und die Burkarder Kirche.

3 Im Schatten berühmter Würzburger Grünanlagen – das Bismarckwäldchen und seine Bauwerke

Zwischen 1876 und 1904 legte der Verschönerungsverein Würzburg auf dem Steinberg eine Grünanlage an, die trotz wunderbarer Lage hoch über der Stadt etwas in Vergessenheit geraten ist. Zu Unrecht, denn dieser historische Parkwald birgt nicht nur grüne Schätze, sondern auch bauliche Besonderheiten wie den Bismarckturm und die Morelli-Bank.

4 Weinbergshäuschen

Das villenartige Gebäude steht am wohl schönsten Stadteingang Würzburgs inmitten eines innerstädtischen Weinbergs. Es diente am 16. März als Zufluchtsort mehrerer Familien und ist ein wichtiges Detail in der mainfränkischen Kulturlandschaft. Erbaut 1896. Eigentümer war der ehem. 1.OB Phillip Michel.

5 Zwei Würzburger Künstlerhäuser (Lessig & Weber)

Als Wohn- und Arbeitsstätten der Künstler Curt Lessig und Helmut Weber sowie als Werk des für Würzburg wichtigen Architekten Walther Kuntz dokumentieren die Atelierhäuser von 1961/62 auf der Sieboldshöhe in besonderer Weise das Zeitgeschehen und die Baukultur der jüngeren Geschichte Würzburgs.

6 Denkmal der Deutschen Einheit

Das Denkmal der Deutschen Einheit wurde 1990 vom Ochsenfurter Steinmetz Otmar Kleindienst geschaffen und auf der Landesgartenschau in Würzburg ausgestellt. Von Bernd Höland erworben, stiftete er das Denkmal der Stadt Würzburg, wo es am 3.10.1993 durch Ministerpräsident Max Streibl eingeweiht wurde.

7 Zeller Torhaus / Torwache

Der klassizistische Kuppelbau an der oberen Zeller Straße, erbaut im Jahre 1814, ist eine echte Sehenswürdigkeit Würzburgs. Das Haus blickt auf eine lange Geschichte zurück. Seit 1998 wird es durch die Russisch-Orthodoxe Gemeinde genutzt.

8 Historische Stadtmauer-wehrgänge bzw. Brücken "Speierloch" und "Döle"

Führung in den beiden historischen Wehrgängen am Heigelsbach im Zentrum von Heidingsfeld. Der Fußweg zwischen den beiden Objekten führt über den Rathausplatz entlang der alten Stadtmauer (Das "Speierloch" wurde im Rahmen des "ISEK" energetisch saniert, das "Döle" zeigt sich im Stil des 19.Jhd.)

9 Historischer Ehlerskeller

Der „Ehlerskeller" ist der letzte noch existierende Bierkeller der Heidingsfelder Bierbrauer-Ära unter der Heidingsfelder Jahnhöhe und steht seit August 2021 unter Denkmalschutz. Das zugehörige Schankhaus über dem Keller, An der Jahnhöhe 2, genießt bereits seit den 1980er Jahren Denkmalschutz.

Hinweis: Festes Schuhwerk und Taschenlampe mitbringen

STADT WÜRZBURG

Nähere Auskunft:
Stadt Würzburg, Baureferat – FB Stadtplanung
Tel.: (0931) 37 2279, Fax: (0931) 37 3900
E-Mail: stadtplanung@stadt.wuerzburg.de